

# Good-Practice-Beispiel

## Pflegezentrum Drescher Neutal

---

NQZ-Zertifizierungseinrichtung, Pflegezentrum Drescher Neutal  
Bericht freigegeben am 22.12.2025.

---

### Zielsetzung des Berichts

Das Good-Practice-Beispiel dient dazu, erfolgreiche Maßnahmen oder Projekte zur Verbesserung der Lebensqualität der Bewohner:innen und Arbeitsplatzqualität der Mitarbeiter:innen sichtbar zu machen. Es soll als Inspiration für andere Alten- und Pflegeheime dienen, den fachlichen Austausch fördern und das Haus als Vorzeigemodell in der Branche präsentieren.

### Ideenwettbewerb: Kreative Lösungen für Pflegequalität und Mitarbeiter:innen-Zufriedenheit

Der Ideenwettbewerb „Die beste Idee gewinnt“ ist Teil unseres Ideenmanagements und richtet sich ausschließlich an Mitarbeitende. Er betrifft den NQZ-Fokus Arbeitsplatzqualität und fördert Partizipation und Innovation.

Die Verbesserung wurde initiiert, um Hemmschwellen abzubauen und Mitarbeitende aktiv in die Gestaltung effizienterer Abläufe einzubeziehen. Durch die Umsetzung wurden erste Berührungspunkte mit strukturiertem Ideenmanagement geschaffen.

**Mehrwert:** höhere Mitarbeiter:innen-Zufriedenheit, stärkere Identifikation mit dem Unternehmen und konkrete Prozessoptimierungen, die den Arbeitsalltag erleichtern.

### Ausgangslage und Zielsetzung

Vor der Einführung des Wettbewerbs gab es wenige strukturierte Möglichkeiten für Mitarbeitende ihre Ideen einzubringen. Ideen wurden eher informell geäußert und gingen oft im Alltag unter.

Aus internen Gesprächen und Feedbackrunden entstand der Wunsch, Mitarbeitende stärker einzubinden. Ziel war es, eine niederschwellige, motivierende Form zu schaffen, um erste Berührungspunkte mit dem Ideenmanagement zu ermöglichen.

#### *Zielsetzung:*

- Hemmschwellen abbauen und Mitarbeitende ermutigen, ihre Ideen aktiv einzubringen.
- Verbesserung von Abläufen und Prozessen, um Arbeitszeit effizienter zu nutzen und die Organisation zu entlasten.
- Förderung einer Kultur der Partizipation und Innovation.

Betroffen waren alle Bereiche des Hauses, vom Pflege- über Küchen-, Reinigungs- bis hin zum Verwaltungsbereich.

## Umsetzung und Vorgehen

Der Wettbewerb wurde in mehreren Schritten umgesetzt: Ankündigung über interne Kanäle, Einrichtung einer Ideenbox, Bildung einer Jury aus Geschäftsführung, Verwaltungsleitung, Pflegedienstleitung, Bereichsleitung sowie Mitarbeitende der Stabstelle Qualitätsmanagement und Bewertung anhand klarer Kriterien (Innovationsgrad, Machbarkeit, Nutzen, Verbesserungspotenzial, Gesamteindruck).

**Zeitraum:** 3 Monate.

*Ressourcen:*

- Interne Kommunikationsmittel (Aushänge, E-Mail, Besprechungen).
- Zeitaufwand der Jury-Mitglieder für Bewertung.
- Preisgelder: 1. Platz 500 €, 2. Platz 250 €, 3. Platz 100 €.
- Kleine Sachkosten für Organisation (Formulare, Box).

*Nachhaltigkeit:*

- Integration des Wettbewerbs als fester Bestandteil des Ideenmanagements.
- Geplante jährliche Wiederholung.
- Umsetzung der besten Ideen in die Praxis, um sichtbare Erfolge zu schaffen und Motivation zu erhalten.

## Ergebnisse und Wirkung

Es wurden über 20 Ideen eingereicht, von denen 3 bereits umgesetzt wurden z.B. Digitalisierung, Optimierung von Abläufen.

**Wirkung:** höhere Zufriedenheit bei Mitarbeiter:innen, stärkere Identifikation mit dem Haus.

**Messbar:** Rückmeldungen aus Befragungen

## Lessons Learned

Besonders gelungen ist die breite Beteiligung und der hohe Rücklauf an kreativen Vorschlägen. Herausfordernd war für uns das Zeitmanagement bei der Umsetzung. Im Rückblick würden wir die Kommunikation noch früher starten und digitale Tools stärker nutzen.

## Kontakt

DGKP **Natascha Berger**, MScPH, BScN, Stabstelle Qualitätsmanagement und Bewohner\*innen-Sicherheit  
**Telefon:** +43 664 25 50 562

**E-Mail:** [natascha.berger@pflegezentren-drescher.at](mailto:natascha.berger@pflegezentren-drescher.at)

---

Zitiervorschlag: NQZ-Zertifizierungseinrichtung (2025): Good-Practice-Beispiel Pflegezentrum Drescher Neutal. Gesundheit Österreich GmbH, Wien & Pflegezentren Drescher, Neutal

---

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.